

№ J. N. 84739

3  
Gross Inlandpostan

Emil Claar

Frankfurt/Main  
Hauhoff & Co



10.10.00  
9 1/2 WIEN  
5-N

Edmund: Journal  
Wien, XIX. Linnéstrasse 24



Wien, 16. Okt. 04.

Bevor man fortsetzt zum Jahresende!

Frankfurter Spiel mir  
 nie, ließ die in dem,  
 manchen Süßholz weißt  
 mancher die Kunde  
 receptionen können.  
 Man stellt sich schon <sup>D</sup>und,  
 Man nie mit nicht  
 mir gegen die Kunde  
 in der selben Zeit.  
 Die man schon durch  
 Süßholzspiel hat  
 /

5  
mein großer, Raubzug  
ist, den ich mir nachhelfen  
lassen will, und ich hoffe,  
so bald ich die Zeit finde,  
sich mit mir zu besprechen  
zu können, wenn ich die nächste  
Zeit die Gelegenheit  
finden werde. Ich habe  
keine Zeit.

Ich habe auch  
verprochen, wenn ich  
in Leipzig und Wittenberg  
mal mit Bekanntschaft zu  
kommen. Ich werde  
mit meiner Jahreszeit  
zu einem gemeinsamen  
i

niro Raina Cypre,  
Stolanda Rindgroms  
nifman.

Annunyan Pi nio's  
nife, manni if mania  
Stolandaquis go flunk  
vel nio hif pirognant  
gan piro. Mania Annunyan  
fio Pi nio mania  
Cynzaffian fion nio  
Man fion yalilata fion  
fion nio if nio nio nio  
go fion nio.

Mania Pi nio fion  
nio nio nio nio nio nio

2.

hau, daß Sie mich nicht  
verlassen, nur ob Sie mit  
meinem Miethvertrag  
einverstanden waren.

Mit dem besten  
warme guten Bekanntheit  
Zugewandlung bin ich  
Sie sehr dankbar  
Ihre ergebene  
Dienerin



Justiz

Als die Jungfermann und Herr  
Kaufmann Herr Herr Herr  
mei. Gell. n. n.

28 J. 7184739

Die Stunde  
6. März 1929

Die Stunde 1929

F. A. C.—S



Schery (Slovan) sch

Poldi Steinbach



der Titel-Reflektant auf die europäische Mittelgewichts-Meisterschaft, mit seinen Hunden, die ihm beim Trainingslaufen als Schrittmacher dienen. In der Regel geht aber den „Führenden“ früher der Atem aus als dem „Geführten“.

(Rübelt.)



## Die Bundestheater haben kein Geld für das Grab Mitterwurzers und Josef Kainz'

\* Der Deutschösterreichische Bühnenverein hat sich mit dem Ersuchen an die Generaldirektion der Bundestheater gewendet, die Grabstätte Friedrich Mitterwurzers, die sich in einem unwürdigen Zustande befindet, wieder herzustellen. Mit Datum vom 26. Jänner dieses Jahres erhielt er folgendes Schreiben:

„Auf die Zuschrift vom 7. d. M. teilt die Generaldirektion der österreichischen Bundestheater mit, daß sie die Frage der Erhaltung von Künstlergräbern schon wiederholt beschäftigt hat, leider aber immer der

Mangel an erforderlichen Geldmitteln es unmöglich gemacht hat, hiefür einen Beitrag zu leisten.

Die Generaldirektion hat in früheren Fällen die Interessenten an die Gemeinde Wien gewiesen, die, wie bekannt, in zahlreichen Fällen, für die Erhaltung der Gräber prominenter Persönlichkeiten Vorsorge trifft.“

Auch das Grab von Josef Kainz befindet sich die größte Zeit des Jahres in einem unwürdigen Zustand, ist verwahrlost und kein Mensch kümmert sich um seine Instandhaltung. Manchmal im Frühjahr oder im Sommer liegt ein Büschel Blumen dort, die in Erinnerung an den Künstler von irgend jemand hingelegt hat. Die Witwe Josef Kainz lebt bekanntlich in Salzburg in ziemlicher Not, sie mußte um die Erhöhung ihrer Pension einen harten Kampf führen und hat ein Hotelzimmer gemietet, in dem sie wohnt. Es ist ihr also nicht möglich, die ständige Sorge für das Grab, das bekanntlich im achtzehnten Bezirk liegt, zu übernehmen. Schon wiederholt wurde die Frage dieses Skandals solcher Künstlergräber aufgeworfen, aber noch niemals wirklich gelöst. Es ist ja recht schön, daß sich die Generaldirektion der Bundestheater wiederholt mit der Frage der Erhaltung von Künstlergräbern beschäftigt hat, aber von diesbezüglichen Debatten, Eingaben und Erledigungen hat niemand etwas. Die Gräber bleiben weiter verwahrlost, nur dann und wann wird in der Öffentlichkeit darauf hingewiesen, daß man in der Stadt der Schauspieler-Schwärmerei nicht so viel Pietät aufbringt, die sich in Geld zur Erhaltung dieser Künstlergräber umsetzt.

nur  
pass  
gek  
D  
spie  
The

«L

Unte

\*

Prob  
den  
den  
in I  
der  
Unte  
Ak  
den  
ler  
den  
mit  
D

die  
zeri  
legt  
Male  
den  
Har  
be  
zu  
gef  
den  
fall  
eige  
auf

D  
gesc  
Ha  
Prem  
nach  
von  
Aka  
stap  
Stüc  
Wie  
tiere  
Vät  
in  
Deu  
sich  
was  
tive  
Jah  
ri